

huld B.-M. Neuburg a/D., wegen Diebstahls u. Desertion; er ist 27 J. alt, 5' 7" 8" groß, entfernte sich von hier am 22. I. M. mit Uniform und Säbel, seine Eltern wohnen z. Z. in Dachau.

Augsburg 27/7 72.

Der Mil.-Unt.-Richter
der I. Commandantur.

4645. **Koch** Mathias, dießl. Jäger von Alling, B.-M. Brud in Oberbayern (22 J. alt, 5' 4" 6" groß, dunkelblond, ohne Bart, unterseht, blattennartig); er desertirte in Uniform aus Rethel in Frankreich.

Longwy 27/7 72.

Der Mil.-Unt.-Richter
des I. 7. Jäg.-Bat.

4646. **Wieser** Johann Friedrich, Soldat der 3. Sanitäts-Comp., led. Mehger aus Dietershofen, B.-M. Neufuß a/M., wegen Desertion; er hielt sich zuletzt in Augsburg auf.

Ansbach 30/7 72.

Der Mil.-Unt.-Richter
der I. Commandantur.

4647. **Bauer** Joh. Philipp Albert aus Sulzdorf, B.-M. Königshofen, Veterinär-Gleve und Einjährig-Freiwilliger des I. 2. Art.-Reg., wegen Desertion; er ist 21 J. alt, nahezu 6' groß, blond, schlant, bartlos, hat graue Augen, auf der linken Wange eine kleine Narbe.

Würzburg 28/7 72.

Der Mil.-Unt.-Richter
des I. 2. Art.-Reg.

4648. **Griesbacher** Heinrich, 30 $\frac{1}{2}$ J. alt, 5' 10" 2" groß, Tagelöhner von Lichtensfeld, B.-M. daselbst, wegen Desertion.

Bamberg 29/7 72.

Der Mil.-Unt.-Richter
der I. Commandantur.

Zum Strafvollzuge sind zu verhaften:

4649. **Sichle** Xaver, Tagelöhner von Königtrieb, Ger. Mindelheim.

Contum.-Urtheil v. 6. Mai 1872: 8 Tage Gefängniß wegen Betrugs. Kosten trägt der Staat.

Einlieferungsort: Bez.-Ger.-Gefängniß Memmingen.
Mindelheim 25/6 72. R. Landgericht.

4650. **Hofmann** Paulus, 34 J. alt, verh. Weber von Krügelstein, B.-M. Ebermannstadt, zuletzt zu Dachau, B.-M. Ansbach.

Urtheil v. 16. März 1872: 1 Jahr Gefängniß wegen Versuch zum Vergehen des Betruges.

Einlieferungsort: Gefangenanstalt Lichtenau.

Bayreuth 22/6 72. R. Bezirksgericht.

4651. **Binder** Georg Michael, 47 J. alt, Tagelöhner von Ansbach.*

Urtheil: 3 Monate und 4 Tage Gefängniß wegen Diebstahls und Bettels (sein Strafaufschubgesuch ist abgewiesen).

Einlieferungsort: Gefangenanstalt Lichtenau.

Ansbach 20/6 72. R. Bezirksgericht.

*) Zuletzt 54/4640 (1870). Die Ned.

4652. **Glöckle** Johann, Korbmacher von Rieðheim, B.-M. Günzburg.

Appelger. Urtheil v. 6. April 1872: 6 Monate Gefängniß wegen Widersehung.

4653. **Glöckle** Friederike, dessen Frau. Urtheil v. 26. Febr. 1872: 1 Monat Gefängniß wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt.

Einlieferungsort für Ersteren: Gefangenanstalt Amberg, für Letztere: Nächstes Bez.-Ger.-Gefängniß. (Kosten trägt der Staat.)

Augsburg 19/6 72. R. Bezirksgericht.

4654. **Konrad** Georg, 19 J. alt, Schlossergelle von Wertheim in Baden.*

Urtheil v. 5. Juni 1872: 6 Monate Gefängniß wegen Hehlerei.

Einlieferungsort: Gefangenanstalt Lichtenau.

Eichstädt 20/6 72. R. Bezirksgericht.

*) Zuletzt 24/1825 (1872). Die Ned.

4655. **Nickauer** Joseph, 36 J. alt, verh. Schreiner-geselle von Schönssee, B.-M. Neuburg a/D.

Urtheil v. 5. Juni 1872: 1 Monat Gefängniß wegen Urkundenfälschung und Betrugs.

München 1/3. 21/6 72. R. Bezirksgericht.

Ausforschungen.

4656. **(Betrügerin.)** In Regensburg, Nürnberg, Bamberg, zuletzt in Zwingenberg im Großherzogthum Hessen hat im Laufe der letzten zwei Monate die nachbeschriebene Weibsperson, welche sich bald für eine Affessorstöchter Anna **Strobl** oder Hofmeierstöchter Sophie **von Strobl**, bald für eine Majorstöchter Mathilde **von Windisch**, bald für eine Eisenmeierstöchter Mathilde **Viner** von München ausgab, unter verschiedenen erlogenen Angaben, daß ihr z. B. auf der Ueberfahrt aus Amerika, woselbst sie Wittve geworden, oder in einem Gasthause ihr sämmtliches Hab und Gut gestohlen worden sei, Betrügereien verübt, mittelst deren sie sich in den Besitz von Kleidern, Reisegeld u. zu setzen wußte. Die Schwindlerin ist 28—30 J. alt, mittelgroß, schmählich, hat dunkle Haare und Augen, spitze Nase, kleinen Mund, etwas angegriffene Zähne, gelbliches Gesicht, sprach den altbayerischen Dialekt, an ihrem linken Zeigefinger fehlt ein Glied, am Halse hat sie eine anscheinend von einem Schutte herrührende Narbe, oberhalb des linken Auges eine Warze. Um deren vorsichtige Verhaftung und Nachricht wird mit dem Bemerkten

erfucht, daß sie ihren Lügen den Schein vollster Glaubwürdigkeit zu geben versteht.

München 1/8 72. R. Polizeidirection.

4657. **(Jugendlicher Hochstappler.)** In neuester Zeit reist ein junger Mann umher, welcher sich bald für einen russischen Jünger Wolde mar **Schakoffskoy**, bald für Wolde mar **Popoff** ausgibt und unter der erlogenen Angabe, daß er auf irgend einer Bahnstation (z. B. in Wels) nächtlicher Weile seine Mutter verloren habe und sie aufzufuchen begriffen sei, Unterstützungen oder Darlehen erschwindelt. Auf diesen Gauner, welcher am 28. Juli l. J. von hier abgereist ist, wird mit dem Beifügen aufmerksam gemacht, daß er 17 J. alt, blaß und von schwächlichem Aussehen ist.

München 1/8 72. R. Polizeidirection.

4658. **(Flüchtiger Dieb.)** Im Anschlusse an das Anschr. im G.-P.-Bl. 61/4530 (1872) wird bekannt gegeben, daß der angebliche Otto **Sittlet** der Tischlergeselle Heinrich Christian Oskar **Schmid** aus Ansbach *)